



Das göttliche Kind in mir!

Hochfest der Gottesmutter Maria – 1. Jänner 2023

Das war es nun – das letzte Blatt auf meinem Kalender ist nun weg.

Das war es nun – 365 Tage
der Freude, der Trauer, der Hoffnung, des Zweifels, des Glücks, des Vertrauens
365 Tage mit Gott.

Es ist mir ein Bedürfnis das alte Jahr gut abzuschließen, damit ich gut in das neue Jahr starten kann. Die Ereignisse des letzten Jahres noch einmal Revue passieren lassen und dankbar auf das zurückblicken, was war.

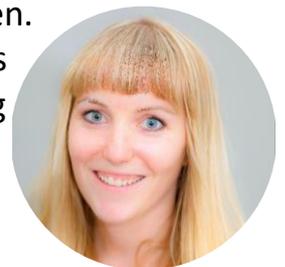
Sich zurücklehnen und die Ereignisse noch einmal betrachten – mit Abstand einen Blick darauf werfen und einfach Gott dafür danken.

Natürlich gibt es auch Momente im vergangenen Jahr, die nicht gerade schön waren. Manches Erlebte war düster und finster. Es gibt auch das Eine oder andere, was ich rückblickend anders machen würde. Es gibt aber auch Manches, das mir das Gefühl gibt vielleicht Etwas versäumt zu haben. Und dennoch blicke ich bewusst auch auf diese Momente zurück.

Und im Nachdenken und danken, kann ich alles Erlebte des vergangenen Jahres mit offenem Herzen und mit offenen Händen vor Gott hinlegen. Das Jahr ist so wie es ist. Ich bin so, wie ich bin.

Durch dieses vor Gott bringen, kann ich loslassen und positiv in das neue Jahr starten. Ich vertraue darauf, dass Gott mein ganzes Jahr, dass ich vor ihn gebracht habe, in Segen verwandelt und mit diesem Segen gehe ich Schritt für Schritt in das neue Jahr – in neue Momente – Begegnungen – Erlebnisse – Erfahrungen und Abenteuer.

Der Segen Gottes begleitet mich und die Menschen, die mich umgeben. Ich kann heute neu anfangen, denn in mir ist auch etwas Neues. Das göttliche Kind in der Krippe, das mich mit allem Neuen in Berührung bringt.



Petra Pansy

**Ein gesegnetes Neues Jahr mit
viel Gesundheit und Gottes Segen!**

Pastoralreferentin im

Seelsorgeraum Graz-Südwest

petra.pansy@graz-seckau.at